

der Antrag des Prinzen Schönaich-Garolsch über das Schicksal der...

Deutsches Reich.

Sof- und Personal-Nachrichten. Aus Braunschweig wird gemeldet: Der langjährige Präsident des Braunschweiger...

Berlin, 30. März. Zur Vorfeier des 81. Geburtstages des Fürsten Bismarck waren vorgestern Abend circa tausend Personen im großen Saale der Villa...

Frankreich. Die Depu'tierten Brunet und de la Roche, sowie der Senator Barboux...

Österreich-Ungarn. In der Sitzung werden bereits die Vorbereitungen zum Empfang des deutschen Kaiserpaares getroffen.

Ausland.

Frankreich. Die Depu'tierten Brunet und de la Roche, sowie der Senator Barboux...

Österreich-Ungarn. In der Sitzung werden bereits die Vorbereitungen zum Empfang des deutschen Kaiserpaares getroffen.

Großbritannien. Der Parlamentarier Charles Goschen...

Spanien. Die Wähler des Reiches und der Marine werden außerordentliche Kräfte verlangen...

Portugal. Die blutige Revolution, welche die Portugiesen in Goa erlitten haben...

Frankreich. Die Depu'tierten Brunet und de la Roche, sowie der Senator Barboux...

Österreich-Ungarn. In der Sitzung werden bereits die Vorbereitungen zum Empfang des deutschen Kaiserpaares getroffen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 30. März. Personal-Nachrichten. Die Gemahlin des Großfürsten Michael...

Die k. k. Landesbibliothek wird während des Monats April für die Entleerung und Aufgäbe von Büchern...

Residenz-Theater. Aus dem Bureau des Residenz-Theaters wird uns mitgeteilt: Morgen, Dienstag, geht als Benefizvorstellung...

Honorary-Geburtsfest. Die Feier des 81. Geburtstages des Fürsten von Bismarck am Dienstag, dem 31. März...

ein seiner Dramen in Vorbereitung war, und wenn der Erfolg nicht seinen Hoffnungen entsprach...

Residenz-Theater.

Sonntag, den 29. März, um zehn Uhr: „Im Pavillon“. Schwan in 3 Akten von Ernst Rühl und H. Tschö...

dieses Unschuldigtums, wo doch Jeder weiß, was gemeint ist. Nun, ein Gutes hat die Gode wenigstens...

der Rollin-Vereinfachung durch die Bestimmungen des Comite...

Seitliche-Ausflug. Sitzung des 30. März unter dem Vorsitz des Herrn Verwaltungsraths...

Generalversammlung des „Kur-Neuwins“. welche am Sonntag Abend im Hotel „Zum Rind“...

Aus Kunst und Leben.

Königliche Schauspieler. Die Reihe abwechselnder Aufführungen, welche wir unwillig gemeldet...



Ostern 1896.

Grosse Ausstellung

von **Mäsen** zum Füllen, in allen Grössen v. **10 Pf.** an, leere und gefüllte Eier in allen Preislagen, **Mäsenpuppen** etc. etc. Mit **Bomben gefüllte Glas-Eier 5 u. 10 Pf.**

Attrapen für Kinder u. Erwachsene. **Viele Neuheiten**



Spielwaren u. Puppen, speziell zu **Oster-Geschenken** passend.

Reisende Neuheiten in **Oster-Nippes-Gegenständen**. Ein grösseres Sortiment bietet Niemand.

Confirmations-Geschenke

für Knaben und Mädchen in reichster Auswahl, viele Neuheiten billigst.



Schulranzen u. Taschen bekannte gute Sorten, zu **1. - 1.50, 2. - etc.**, ganz lederner Ranzen zu **3 - 10 Mk.**

Caspar Führer's Riesen-Bazar, 48. Kirchgasse 48. Grösstes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft. 4079

SCHUTZ-MARKE

Schlossbrunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser, Tafelwasser 1. Ranges.

Aerztlich anerkannt bestens empfohlen.

Aelteste Brunnen-Unternehmung des Bezirks Gerolstein. Haupt-Niederlage für Wiesbaden: (Ka. 433/2) F 119
Drogerie C. Brodt, Wiesbaden, Albrachtstrasse 16.
Die Direction: Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Für Garten-Wirthschaften.

Gis. Garten-Stühle und Tische

Liefere ich bei jeder Aufgabe bei grösseren Partiseen zu äusserst billigen Preisen. Lieferbar per April - Mai. 2562

Conr. Krell,

Zaunstrasse 13,
Spec.-Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Für Hausfrauen!

Alle Wollfäden werden angenommen und Damenstoffe, Herrenstoffe, Portièren, Teppiche, Schlafdecken etc. anerkannt billigst in solchster Waare geliefert von **Albert Kochler, Nähmaschinen i. Thür.**
Portofreie Vermittlung in Wiesbaden durch **A. Hallier**, Hermannstrasse 18. (Mag. n. 814) F 119

Eine Parthie zurückgesetzter

Damen-Sonnenschirme

früherer Preis 3, 4, 5 u. 6 Mk. Jetzt zu Mk. 1.50, 2. - und 2.50 in

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
48. Kirchgasse 48.

Die Schirme sind mit Preis im Schaufenster ausgestellt.

Möbel-Fabrik u. Lager

Wilh. Schwenk, 32. Zaunstrasse 32.

Grösste Auswahl compl. Einrichtungen, sowie einzelne Möbel von den einfachsten bis zu den hochfeinsten.

Grösstes Lager compl. Zimmer-Einrichtungen in den oberen Räumen meines Hauses.

Alle in das Möbels- und Decorationsfach einschlagenden Arbeiten werden in meinen Werkstätten sorgfältig und prompt ausgeführt.

Billigste Preise. - Garantie für solide Arbeit.

Chic

hat Jedes Costume, das angefertigt ist in dem Atelier für Damen-Garderobe

Gr. Burgstrasse 10, I. Et.

Die Preise sind durchaus mässig.

Kaffee. Hausfrauen. Kaffee.

Durch directen Bezug von einem grossen Bremer Kaffee-Importeur bin ich in der Lage, etwas ganz Hervorragendes zu bieten und empfehle denselben frisch gebrannt:

Portorico mit Java	Mk. 1.80.
Portorico „ Guatemala „	1.60.
Sabaniilla „ Campinas „	1.40.

Zu einem Probeversuch ergebenst einladend, zeichne

Hochachtungsvoll
Heinrich Zboralski,
Hämerberg 24. 4264

Tuche,

Buckskins, Cheviots,

zu Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots, Hosen etc. geeignet, per Meter von **1 Mk.** an empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Meilinger's Reste-Geschäft,
Ecke Ellenbogen- u. Neugasse. 2653

Die natürlichen Wildunger Mineralwässer

der Georg Victor und Helene-Duelle sind allbekannt und unübertroffen bei allen Nieren-, Blasen- und Steinleiden, sehr wirksam bei Magen- und Darmkatarrhen, bei Störungen der Blutmischung als Staturmuth, Bleichsucht u. i. w. Wasser, künstlich in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken, verfertigt in treuer frischer Fällung die Unterzeichnete. Verkauft in 1895 über 810,000 Flaschen. Das im Obel verformende angebliche Wildunger Salz ist ein zum Theil unedliches, nahezu werthloses künstliches Fabrikat. Aus heiligen Quellen werden keine Salze bereit. Schreiben gratis und frei. (P. 4 194/2) F 118

Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts verkaufen wir unser gesamtes Waarenlager einschliesslich aller

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

in

Kleiderstoffen u. Damen-Confection, Weiss- u. Baumwollwaaren, Gardinen u. Portièren

zu und unter Einkaufspreis.

N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“.

Verantwortlich für den politischen und feuilletonistischen Theil: B. Schulte vom Brühl; für den übrigen Theil und die Anzeigen: G. Wötterdt; beide in Wiesbaden. Illustrations-Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 152. Abend-Ausgabe.

Montag, den 30. März.

44. Jahrgang. 1896.

Die beste Kunst
Beim Sagen und Singen,
Zwei Menschenherzen
Zusammenzubringen.
Ernst Richter.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Stern der Juthold.

Von Adolf Streckfuß.

Ich war ganz niedergedrückt durch diese Fragen, die ich nicht mit „Ja“ beantworten konnte. Bis zu jenem Augenblick war mir kein Zweifel in den Sinn gekommen, aber plötzlich erwachte er. Ich wagte nicht zu antworten, nur mit dem Kopfe schüttelte ich.

„Ah, ich mußte es wohl“, sagte der Herr Oberst, dann wandte er sich an die übrigen Diener, die sich rings um den Wagen gesammelt hatten und fragte auch sie. „Ist Einer unter Euch, der die Leiche meiner Nichte so genau gesehen hat, daß er einen Eid leisten könnte?“
Keiner wagte zu antworten, aber Alle schüttelten stumm die Köpfe.

„Ich weiß genug! Fort, Postillon, nach F.“ so rief jetzt der Oberst und wie ein Froschloren erklang sein Ruf. Der Postillon peitschte die Pferde und in der nächsten Minute verließ die Gräfin den Schloßhof.

Der Diener schauten stumm dem fortrollenden Wagen nach, erst als er in der Buchenallee eingebogen und unseren Blicken entkommen war, sahen wir uns gegenseitig fragend an. Keiner wollte zuerst reden und so schwiegen Alle. Wir hatten jedes Wort gehört, welches gesagt worden war, und da die Herren heftig getrocknet hatten, war auch die ganze Unterhaltung von Allen verstanden worden. Bis zu diesem Augenblick hatte wohl keiner von uns irgend einen Zweifel darüber gehabt, daß oben im Paradesarge die Leiche des gnädigen Fräuleins ruhe; aber die Worte des Herrn Obersten hatten nicht nur in mir, sondern auch in allen den Anderen den Zweifel angeregt; unmittelbar anzusprechen wagte ich noch Niemand.

Die Krankheit des gnädigen Fräuleins sei am Ende gar nicht so ansteckend gewesen, wie der Doktor Treu gefagt habe, sonst hätte doch Madame Schulz und der Herr Baron Johann schon angestekt werden müssen, die hätten ja doch die Leiche in den Sarg gegeben, das Sterbegemurde mit Blumen und Kränzen ange schmückt und viele Stunden des Tages in demselben zugebracht. Es sei doch ein Unrecht von uns, daß Keiner es gemacht habe, nahe an den Sarg zu treten und dem gnädigen Fräulein zum Abschied die Hand zu drücken. Das gnädige Fräulein sei immer so gut gegen Alle gewesen, sie habe es nicht um uns verdient, daß sie jetzt so verlassen dort oben im Sarge liege.

So äußerte sich erst nach langem Schweigen die Köchin; der Gärtner und der Kutscher stimmten ihr bei, und der Gärtner fügte ohne alle Veranlassung hinzu, es sei doch merkwürdig, daß die Kommerzfrau, als sie vom Doktor im Wagen fortgeführt worden ist, gar nicht geküßt habe, während sie doch sonst kaum ein paar Minuten verbracht habe, ohne küssen zu müssen.

Wir schauten uns wieder gegenseitig schweigend an, dann sagte die Köchin entschlossen, sie werde nicht ruhig werden, wenn sie nicht das Verstumte nachhole! Sie wolle zurückkehren ins Sterbegemurde, um das gnädige Fräulein noch einmal zu sehen, ehe der Sarg zugemacht werde. Sie wolle der lieben Töbden die kalte Hand drücken, und zwar die linke, die sei dem Herzen am nächsten.
Wir wußten Alle, was die Köchin wollte, obgleich sie es nicht anzusprechen wagte, jeder von uns erinnerte sich ja,

daß die Kammerjungfer eine verknüppelte linke Hand gehabt hatte. Der Gärtner hatte mit seiner Bemerkung unsere Gedanken auf einen bestimmten Punkt hingelenkt, schon hatten wir nicht mehr einen leisen Zweifel, sondern einen bestimmten Verdacht.

Die Köchin zögerte nicht, ihre Absicht zur Ausführung zu bringen. Noch fühlte sie wohl, wie sie später oft erzählt hatte, eine bange Furcht, aber die Begierde, sich zu überzeugen, ob ihr Verdacht begründet sei, war doch noch größer, als die Furcht. Zuerst mit langsamen Schritten, dann schneller ging sie dem Schloß zu, sie folgte ihr, ein Hausmädchen, der Gärtner und der Kutscher schlossen sich ebenfalls an.

Wir stiegen leise und vorsichtig auf den Beben die Treppe in die Höhe, keiner wagte auch nur hörbar zu atmen. Als wir den Vorraum erreicht hatten, blühten wir uns schon, furchsam um, ob nicht etwa Excellenz uns sehen könne, dann schritten wir weiter, aber wir mußten bald Halt machen, denn die Thür im Korridor war fest verschlossen. Wir blieben stehen. Ein eigenhämlicher Ton ließ sich im Innern des Korridors hören. Wir lauschten. Das waren Hammerschläge und sie erlönten gedämpft durch die Entfernung.

„Der innere Sarg wird forden vernagelt“, küksterte die Köchin.

Wenn Excellenz selbst oder der Herr Baron Johann sich solcher Arbeit unterziehen, so müssen sie wohl ihre Gründe dafür haben!“ bemerkte der Gärtner; aber er blühte sich über sein eigenes Wort erschreckt um, als er es gesprochen hatte.

Keiner von uns wagte noch ein Wort, wir schlichen zurück, in der Küche versammelten wir uns; aber die Furcht, welche wir alle vor Excellenz hatten, war so groß, daß noch immer Niemand es wagte, offen auszusprechen, was Alle dachten. Es wurden wohl kaum misverständliche Andeutungen gemacht, aber Niemand wagte offen mit der Sprache herauszugehen, selbst nicht der Gärtner, der doch mit dem Mund sonst immer vorweg war.

Am folgenden Morgen kamen von weither, von den entfernteren Gütern die Herrschaften nach Schloß Warnis, um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen und dem Leichenbegängnis beizuwohnen. Excellenz, Baron Johann und Baron Robert, Ihr Herr Vater, der spät am Abend von Schloß Köben angekommen war, empfingen im großen Saal die Gäste.

Zwei Männer aus dem Dorf trugen dann den Sarg vom Schloß nach dem Dorf hinunter zur Pfarrkirche. Hinter dem Sarg gingen Excellenz, zu seiner Rechten Baron Robert, zu seiner Linken Baron Johann, dann kamen alle die vornehmen Herrschaften, der ganze Adel aus der weitesten Umgegend, den Schluß des langen Tages machte die Schloßdienerschaft. Der Gärtner ging neben mir. Als wir aus dem Hofstor traten und in der dritten Buchenallee den langen, glänzenden Jug überstiegen konnten, wendete sich der Gärtner zu mir und küksterte: „Ob wohl die häßliche, schwindehändige Kommerzfrau je im Leben geküßt hat, daß ihrem armen Leichnam solche Ehre widerfahren wird?“

Nach der Beisetzung der Leiche in die Familiengruft und dem Gottesdienst, mit dem die Feierlichkeit geschlossen wurde, nahmen die Herrschaften ein Frühstück im Schloß ein, dann fuhren sie nach allen Himmelsrichtungen hin oder fort. Eine Stunde später verließ auch Excellenz das Schloß; ich hatte zuerst den Befehl erhalten, Excellenz auf der Reize zu begleiten; aber noch im letzten Augenblick wurde anders befohlen, ich mußte im Schloß bleiben, Excellenz reiste allein.

Nach ein paar Tagen verbreitete sich plötzlich im Schloß das Gerücht, zwischen Excellenz und dem Herrn Obersten von Warneburg habe in D. ein Duell stattgefunden, in welchem der Herr Oberst todtgeschossen worden sei; der Gärtner brachte die Nachricht mit aus F., er hatte sie von dem Herrn Dr. Treu selbst gehört.

Wir Diener waren Alle tief entsetzt; wir hatten sämmtlich den Herrn Oberst sehr gern gehabt, er war freundlich mit uns gewesen und hatte immer gute Trinkgelder gegeben; daß er jetzt von unserem Herrn erschossen worden war, schüßte uns vor diesem eine noch viel größere Furcht ein, als wir bisher vor ihm gehabt hatten. Wir hatten in den letzten Tagen manch freies Wort über das Leichenbegängnis und den Tod des gnädigen Fräuleins Sabine gesprochen, jetzt aber verstummten wir plötzlich wieder. Wir erinnerten uns Alle, daß der Herr Oberst seinen Tod gefunden habe, weil er seine Ueberzeugung ausgesprochen hatte, Fräulein Sabine sei gar nicht todt; der Gärtner, der Mühsüßte von uns, erklärte, er werde sich hüten, noch ein Wort über die ganze dumme Geschichte zu verlieren, denn er traue es unserem Herrn zu, daß dieser Leben, der es wage, über Fräulein Sabinens Tod zu sprechen, wie einen toten Hund niederzuschlehen werde. Ein so vornehmer Herr dürfe sich so etwas schon erlauben, dem gehe deshalb kein Gerücht an den Kragen.

Wir wußten Alle, daß der Gärtner Recht habe, kam doch Excellenz ganz ruhig nach Schloß Warnis zurück; allerdings erhielt später Excellenz eine Strafe, aber nachdem er drei Monate auf der Festung als großer Herr gelebt hatte, wurde er begnadigt, obgleich er doch seinen eigenen Schwager, einen vornehmen Herrn, todtgeschossen hatte. Das hieß eine Strafe, aber es war keine, das weiß ich am besten, denn ich habe Excellenz als sein Kammerdiener nach der Festung begleitet und ihn dort bedient. Es war nur eine Sühngelangeschaft, Excellenz konnte frei in der Festung umherspazieren, Besuche machen und Gesellschaften empfangen, ganz wie er wollte.

Der Gärtners Warnung hatte uns eingeschüchert. Nur im Geheimen, wenn zwei zusammentrafen, die recht vertraut mit einander waren, wurde noch über die traurige Geschichte des Fräuleins Sabine geküßt, da erzählten wir uns denn auch, daß der Herr Oberst ein ganz sonderbares Testament hinterlassen habe. Genauer über dasselbe habe ich nie erfahren, aber so viel weiß ich, daß der Herr Oberst dieses Testament am Tage vor dem Zweikampf gemacht und darin ausgesprochen haben soll, daß seine Ueberzeugung nach Fräulein Sabine noch lebe. Er soll ihr und nach ihrem Tode etwa vorhandene Kinder sein ganzes über hunderttausend Thaler betragendes Vermögen vermachet haben. Einen berühmten Advokaten in D. soll er zum Testamentvollstrecker ernannt und beauftragt haben, jedes Mittel anzuhaken, um Fräulein Sabinens Aufenthalt aufzufinden und dafür zu sorgen, daß sie ihr Erbtheil bekomme. Dierzig Jahre, vom Todestage des Herrn Obersten an, sollte, wenn Fräulein Sabine nicht aufgefunden werde, das ganze Vermögen für sie durch den Testamentvollstrecker verwaltet und Zins und Zinseszins dem Kapital zuge schlagen werden.

Wenn aber nach vierzig Jahren werde Fräulein Sabine, nach ihre etwaigen Kinder entsetzt sein, dann solle Ihr Herr Vater, Baron Robert, der Erbe werden. Den Herrn Baron Johann soll der Herr Oberst ganz von der Erbchaft ausgeschlossen haben, weil er ihn in Verdacht gehabt hat, der Mithandige von Excellenz gewesen zu sein.

Ob das Testament genau so, wie ich erzählt habe, gelautet haben mag, will ich nicht mit Bestimmtheit behaupten, aber sicher ist, daß der jetzige Herr Justizrat Meubing in D. noch bis auf den heutigen Tag das Vermögen des Herrn Obersten verwaltet, und erst vor einigen Tagen hat der gnädige Herr, Ihr Herr Vater, ganz offen mit der gnädigen Frau Mutter darüber gesprochen, daß alle Noth und Sorgen für ihn vorüber sein werden, wenn es ihm nur gelinge, die nächsten drei Monate sich aufrecht zu erhalten. In drei Monaten seien die dierzig Jahre verstrichen, dann werde er das ungeheure Warneburgische Erbe antreten.

(Fortsetzung folgt.)

Amthche Anzeigen

Bekanntmachung

über Abhaltung der Control-Veranstaltungen.

Zur Theilnahme an den diesjährigen Frühjahrs-Control-Veranstaltungen werden derselben:

- Die zur Disposition der Ortsbehörden Entlassenen;
- Die zur Disposition der Truppendeile Beurlaubten;
- Die sämmtlichen Mannschaften der Reserve (mit Einschluss der Reserve der Jägerklasse A der Jahresklassen 1883 bis 1887);
- Die Mannschaften der Land- bzw. Seewehr 1. Aufgebots mit Ausschluss derjenigen Beurlaubten, welche in der Zeit vom 1. April bis 31. September 1884 in den activen Dienst eingetreten sind;
- Die sämmtlichen Mannschaften der Ersatzreserve (gebüht und nicht gebüht).

Die zehnjährigen Conscripten, sämmtliche Halbconscribten und die zur Garnitionsfähigen, sowie die Mannschaften der Reserve der Jägerklasse A haben mit ihren Jahresklassen zu erscheinen.

Dieselben werden für den

Stadtkreis Wiesbaden

in Wiesbaden an den nachbenannten Orten zu den dortselbst angegebenen Zeiten abgehalten und haben die Controlpflichtigen in nachfolgender Reihenfolge zu erscheinen:

A. Im Hofe der Artillerie-Kaserne, Rheinstraße 45/47.

Am Mittwoch, den 3. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1883.

Am Mittwoch, den 8. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1884.

Am Donnerstag, den 9. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1885.

Am Donnerstag, den 9. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1886.

Am Freitag, den 10. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots der Jahresklasse 1887.

Am Freitag, den 10. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Land- und Seewehr 1. Aufgebots und Reserve der Jahresklasse 1888.

Am Samstag, den 11. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1889.

Am Samstag, den 11. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1890.

B. Im oberen Hofe der Infanterie-Kaserne, Schwalbacherstraße 18.

Am Montag, den 13. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1891.

Am Montag, den 13. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1892.

Am Dienstag, den 14. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklasse 1893 und die zur Disposition der Truppendeile Beurlaubten.

Am Dienstag, den 14. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Reserve der Jahresklassen 1894 u. 1895 und die zur Disposition der Ortsbehörden Entlassenen.

Am Mittwoch, den 15. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1883, 1884, 1885 und 1886.

Am Mittwoch, den 15. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklasse 1887.

Am Donnerstag, den 16. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklasse 1888.

Am Donnerstag, den 16. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklasse 1889.

Am Freitag, den 17. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1890 u. 1891.

Am Freitag, den 17. April 1896, Nachmittags 2 Uhr, die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklasse 1892.

Am Samstag, den 18. April 1896, Vormittags 9 Uhr, die Mannschaften der Ersatzreserve der Jahresklassen 1893, 1894 und 1895.

Auf dem Deckel jeden Militär- und Ersatzreservepasses ist die Jahresklasse des Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntlich gebracht:

- daß eine besondere Vorbereitung der Controlpflichtigen mittelst schriftlicher Befehle nicht erfolgt, sondern geeignete öffentliche Anstufung der Vorbereitung gleich zu erachten ist;
- daß diejenigen, welche der Verzögerung zur Controlverammlung keine Folge leisten, gemäß Jiffer 14 der Bestimmungen bestraft werden.

Wer jedoch durch Krankheit oder sonstige besonders dringende Verhältnisse am persönlichen Erscheinen verhindert ist, hat begründetes Befreiungsgesuch, bezu. die Ortspolizeibehörde beglaubigt, dem Hauptbeamten hier baldigst einzureichen, worauf ihm nach Einholung der Genehmigung des Bezirke-Commandos Befehl ergeht;

3. daß Mannschaften, welche zu einer anderen als der befohlenen Controlverammlung erscheinen, sich freier machen;

4. daß das Mithringen von Schirmen und Stöcken auf den Controlplatz verboten ist.

Die Militär- und Ersatzreservepässe sind mitzubringen.
Wiesbaden, den 4. März 1896.
Königliches Bezirks-Commando.

Auszug aus der Feldpolizei-Verordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Lauben dürfen während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden.
Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljährlich das Feldgericht.
§ 17. Jambertanbauungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 50 M., im Rücktrittsungsfall mit entsprechender Haft bestraft.
Die Frühjahr-Saatzeit dauert bis 1. Mai cr.
Wiesbaden, den 28. März 1896.
Der Oberbürgermeister. In Vert.: Adner.

Laden-Verpachtung.

Zu der alten Colonnade am Markte sind mehrere Verkaufsläden, zum Theil mit Wohnräumen, sofort oderweilig zu vermieten.
Die Läden werden a. a. nach zur Verkauf-Verpachtung von frischen Blumen, an Cigarrengeschäfte u. abgeben und können die Verpachtungs-Bedingungen bei der unterzeichneten Direction eingesehen werden.
Wiesbaden, den 28. März 1896.
Städtische Kur-Direction. Ferd. Seyl, Kur-Director.

Warttschule.

Die öffentlichen Prüfungen, zu denen die Angehörigen der Kinder, sowie alle Freunde der Schule hiermit ergebenst eingeladen werden, haben im Zimmer No. 11 in folgender Ordnung statt:
Dienstag, 31. März, Vorm. v. 8-9 Uhr, G. Vb. Kaufmann.
" 31. " " 10-11 " " IVb. Schweigbüßer.
" 31. " " 11-12 " " IVa. Dint.
" 31. " Nachm. v. 2-3 " " IIIb. Fünfschüler.
31. " " 3-4 " " IIIa. Halb.
Mittwoch, 1. April, Vorm. v. 8-9 Uhr, G. Hb. Hofbeiz.
" 1. " " 9-10 " " IIa. Sch.
" 1. " " um 10 Uhr Entlassung.
Die Zeichnungen und Handarbeiten sind während der Prüfungstage im Zimmer No. 10 zur Besichtigung ausgestellt.
Wiesbaden, den 28. März 1896.
Der Hauptlehrer. Göpfer.

Nichtamtliche Anzeigen

Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz.



Oster-Ausstellung.
Eier, Hasen und neueste Phantasie-Sachen in Chocolate, Marzipan, Zucker und Croquant. 4275
Oster-Attrapen
in Cartonnage, Seide, Plüsch, Glas, Porzellan und Metall.

Allerbilligste Preise!

Uebertrossen

werden alle Hafer-Präparate, sowie die amerikanischen Oats, an Wohlgeschmack, Ergiebigkeit, Nährwerth u. Billigkeit durch

Knorr's Hafermark.

Knorr's Hafermark ist stets frisch erhältlich bei

J. Rapp,
Goldgasse 2.

Reines Kornbrod und Bumperridel

empfiehlt 4218

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstraße.

Frühe Maifrüchter.

Vorzügl. garantiert reinen
Weißwein per Fl. v. Glas v. 60 Pf. an.
Apfelwein 30

Saalgasse 2, D. Fuchs, Ecke Webergasse. 4220
Pfund 30 Pf. Delfarben Pfund 30 Pf.
bei Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30. 4084

Sofenträger, Cravatten und Regenschirme

in anerkannt guter Qualität empfiehlt zu billigen Preisen

Ad. Gilberg,
Goldgasse 2 (Haus Rapp). 4198

Frühjahrs-Saison 1896.

Sämmtliche **Neuheiten** eleganter **Frühjahrs-Stoffe** deutschen, englischen und französischen Fabrikats sind eingetroffen, welche zur

Anfertigung nach Maass

aufs Beste empfehlen.

Eleganter Schnitt. Beste Verarbeitung. Prompte Bedienung.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz. 2866

Aug. Herrmann, Inhaber: C. Scherzinger,

Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt,

Emserstrasse 4. Wiesbaden, Emserstrasse 4.

empfiehlt sich zum Färben von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, wie Rips, Plüsch und Damast, Teppichen, Gardinen, Sammet und Federn. 2861

Druckerei nach neuesten Mustern.

Chemisches Reinigen

von Damen- u. Herren-Garderoben, Ball- u. Gesellschafts-Toiletten, Uniformen, Teppichen, Gardinen, Federn und Handschuhen.

Gardinen-Wäscherei auf Neu.

Rasche und billige Bedienung.

Conserven in Büchsen.

Stangenbargel per 1-Pfd.-Büchse 85 Pf., 1.- Mtl. 1.25 Mtl. 1.35 Mtl. und 2.- Mtl.
" " 2 " " 1.80 Mtl. 2.80 Mtl. 2.50 Mtl. und 3.70 Mtl.
" " 3 " " 2.50 Mtl. 3.20 Mtl. 3.50 Mtl.

Riesen-Brechbargel per 1 Pfd. 95 Pf., per 2 Pfd. 1.70 Mtl., per 4 Pfd. 3.- Mtl.
Pr. Brechbargel I per 1 Pfd. 85 Pf., per 2 Pfd. 1.50 Mtl., per 3 Pfd. 2.15 Mtl., per 4 Pfd. 2.80 Mtl.
" II per 1 Pfd. 65 Pf., per 2 Pfd. 1.- Mtl., per 3 Pfd. 1.45 Mtl., per 4 Pfd. 1.90 Mtl.

Suppenbargel mit Nüssen per 1 Pfd. 60 Pf., per 2 Pfd. 85 Pf.
Koffbargel I per 1 Pfd. 1.- Mtl., per 1 Pfd. 1.70 Mtl., per 2 Pfd. 3.25 Mtl.
" II per 1 Pfd. 70 Pf., per 1 Pfd. 1.20 Mtl., per 2 Pfd. 2.- Mtl.

Franzöf. und Braunsch. Erbsen

per 1-Pfd.-Büchse 35, 40, 60, 70 und 80 Pf.
" 2 " " 60, 70 Pf., 1.- Mtl., 1.25 Mtl. und 1.50 Mtl.
" 3 " " 1.- Mtl. und 1.45 Mtl.
" 4 " " 1.25 Mtl. und 1.80 Mtl.

Gemischte Gemüse

per 1/2 Pfd. 30 Pf., per 1 Pfd. 55 Pf. und per 2 Pfd. 1.- Mtl.
Erbsen mit Carotten
per 1 Pfd. 60 Pf., per 2 Pfd. 1.- Mtl.
Leipziger Mierel per 2-Pfd.-Büchse 80 Pf.

Grüne Brechbohnen

per 1 Pfd. 80 und 40 Pf.,
per 2 Pfd. 60 und 60 Pf.

Wachs-Brechbohnen

per 1 Pfd. 40 Pf., per 2 Pfd. 60 Pf., per 3 Pfd. 80 Pf.,
per 4 Pfd. 1.10 Mtl., per 5 Pfd. 1.25 Mtl.

Schneidebohnen

per 1 Pfd. 25, 30, 35 und 40 Pf.,
" 2 " " 35, 40, 50 und 60 Pf.,
" 3 " " 55, 70 und 80 Pf.,
" 4 " " 70, 85 Pf. und 1.- Mtl.,
" 5 " " 80, 95 Pf. und 1.15 Mtl.

Die Conserven sind von anerkannt vorzüglicher Qualität; nur durch große Abschläufe mit den ersten Fabriken bin ich in der Lage, die Preise so billig zu stellen.

Für reelle Füllung und Haltbarkeit übernehme ich jede Garantie.

Gleichzeitig empfehle köstliche Compot-Früchte in Zucker in Büchsen und Flaschen zu den billigsten Preisen und gewähre bei 10 Dosen (Gemüse und Früchte fortirt) 8060

5% Rabatt.

Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

M. Isselbacher,
Bahnhostrasse 16 - gegenüber der Kgl. Regierung, 8884

empfiehlt
alle Neuheiten in Putz- u. Mode-Waaren.
Modell-Hüte

stehen zur gefälligen Ansicht.

Hüte werden zum Façoniren angenommen.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 152, Abend-Ausgabe.

Montag, den 30. März.

44. Jahrgang. 1896.

Fröbus & Sauerborn, Weinhandlung,

Comptoir: Wörthstrasse 4, Kellereien: Rheinstrasse 73,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager von Weinen aller Art als ganz vorzüglich und besonders preiswürdig:

I. Weissweine, 1893er:

Hammersteiner	pr. Fl. ohne Glas	Mk. 0.60
Laubenheimer	"	" 0.65
Hammersteiner Riesling	"	" 0.70
Niersteiner	"	" 0.90
Lorch	"	" 1.10
Winkler	"	" 1.20
Erbacher	"	" 1.40
Rüdesheimer Auslese	"	" 1.50
Goldesheimer	"	" 1.50
Rüdesheimer	"	" 1.60
etc.	etc.	

II. Rothweine:

1893er Rheinbröhrer	pr. Fl. ohne Glas	Mk. 0.80
" Ahrblichart	"	" 0.90
" Rheinbröhrer Ausl.	"	" 1.20
1892er Oberingelheimer	"	" 1.50
" Assmannshäuser	"	" 2.—
etc.	etc.	

Bei Abnahme von mindestens 25 Flaschen 5 % Rabatt. 8433

Ich habe jetzt in Verkauf genommen:

Meinen
1893er Weisswein,
eigenes Wachstum, à 60 Pf. per Flasche ohne Glas; ferner 4105
1894er Moselwein
à 55 Pf., bei 25 Fl. à 60 Pf.,
1893er Winkler
à 70 Pf., bei 25 Fl. à 65 Pf.

und empfehle diese als besonders preiswerthe Tischweine. Von meinen feineren Rheinweinen sind extra hervorzuheben:

Oestricher Mostergarten	Mk. - 90
Niersteiner	1.10
Oestricher Landpflecht	1.10
Johannisberger	1.20
Winkler Mäusenprung	1.40
Rüdesheimer	1.80
Rüdesheimer Rheinortland	1.90
Schloss Reinhartshausener	
Wisselbrunn (Cress, Prinz, Albrecht v. Preussen)	2.15
u. s. w.	

Ferner habe reichhaltiges Lager in Moselweinen, die ich ebenfalls bestens empfehlen kann.

J. Rapp, Goldgasse 2.
Delikatessen-Geschäft, Weinbau und Weinhandlung.

Vorzügl. Gemisnudeln

per Pfd. 24, 30, 35, 40, 50 und 60 Pf.,
Bruchmacaroni per Pfd. 25, 30 und 35 Pf.,
Macaroni, lang " 40, 50 und 60
Gemischtes Obst " 30, 40 " 60
Türk. Pflaumen " 20, 25, 30 und 35 Pf.,
Pflaumen ohne Stein, Catharinen-Pflaumen,
Apfel-Schnitzen per Pfd. 32 und 40 Pf.,
Birnen per Pfd. 20, 50, 70 und 80 Pf.,
Brünellen, Ringäpfel, Kirschen, Mirabellen, Apriocosen,
Weizen-Mehle per Pfd. von 14—22 Pf. 3870

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Schweizer Parquetboden-Wichse.

Andere Fabrikate schon per 1 Pfd.-Dose 80 Pf., Mt. 1.—, Mt. 1.20.

Stahlpäne

in nur bester französischer Waare. 3068

Louis Schild, Drogerie, 3. Langgasse 3.

Schoppen 35 Pf., Seifensirup 35 Pf.,
Carl Ziss, 30. Grabenstrasse 30. 4082

Für Damen.

Jaquets, Mäntel, Gabes werden zu billigen Preisen angefertigt, sowie alle modifiziert.
K. Meyrer, 24. Seemannstrasse 24. 3390

Einem geehrten Publikum,

sowie unserer werthen Kundsch. zur gefälligen Mittheilung, das ich ab 1. April d. J. mein Geschäft von Wokramstraße 15 nach

Welltribstraße 37

verlege und bitte ich, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch dorthin folgen zu lassen.

Vedachtungswort

E. Leopold, Milchhändler.

Die **senfationellen Enthüllungen** welche **Fritz Friedmann** in seiner Brochüre über den **Fall Kotze** anführt, sind in ansehnlicher Weise bereits in dem anonym erschienenen Werk: **Im Horste des Rothens Adlers**, das allermächtig das größte Aufsehen erregt, enthalten. Preis 3 Mark. In beziehen durch alle Buchhandlungen und durch den Verlag **W. Kutschbach** in Halle a. S. (Halle 1364) F 120

Neu! Patent-Glasurglanzfarbe Neu!

wird von keiner der bis jetzt angebotenen Fußbodenfarben in Bezug auf **Halbarkeit, schnelles Trocknen und elegantes Aussehen** auch nur annähernd erreicht. Sie hat eine stärkere Deckkraft als Oelfarbe und trocknet in 3—4 Stunden glasartig unter höchstem Glanz ohne nachzulieben. 1 Liter reichend für 15 qm-Meter.

Vorräthig in Patentbotteln, die als Farbtopf dienen, von 1 Liter Inhalt à Mt. 1.70 Pf. in 6 Monaten nur in der Drogerie von

Wilh. Heinr. Birck,
Ede Dranien- und Adelhaubstraße.
Telephon 216.

Amerik. Patent-Parquet-Floor-Wax

(neuem amerik. Patent-Parquetwachs)
jedes andere Fabrikat an hohem Glanz, Haltbarkeit und Einfachheit im Gebrauch übertreffen.

Parquetöl 1/2 Liter Mt. 1.—.
Zum Leiten von Harz und Klebstoffen. Dasselbe hat vor anderen Fabrikaten den Vorzug, das es die Böden hell hält.

Größtes Lager aller Fußboden-Artikel wie: achte franz. Stahlpän, Terpentinöl, Leinöl, roth und gelblich, aller Sorten Pinsel und **Deifarben in allen Nuancen**, binnen wenigen Stunden trocknend, ohne nachzulieben.

Porzellan-Emailfarbe Ko. Mk. 1.70, meist in weiß vermaut, verleiht jedem damit getrichenen Gegenstand ein vorzügliches Aussehen. Sie wird daher zur Färbung porzellanfarbiger Saubereit für Bäder, Krankenhäuser, Heilanstalten, Küchen, Aborte u. vermaut. 1894

Wöchnerinnen:	Kranke:	und Kinder:
Bettunterlagen von Mk. 1.80 bis 5.— p. Meter.	Eisbeutel, Halsbeutel, Inhalationsapparate, Fieberthermometer, Urinflaschen, Guttaperchastift, Suspensionen, Glaserpissen, Platinrührerlampen, Badeschwämme, Mineralwasser, Valentine's Fleischsaft.	Neule's Kindermehl, Kufke's Kindermehl, Muffler's Kindernahrung, Soxhlet-Apparate, Gummisauger, Kinderflaschen, Kinderschuhe, Kinderschwämme, Kinderpuder, Medicinal-Lebertran, Garantirter reiner Milchsucker. 1017

Chr. Tauber, Kirchgasse 6.

Special-Abtheilung:
Apparate und Bedarfsartikel für Amateur-Photographie.

Billigste Preise. — Beste Bedienung.

Größtes Teppichlager.
J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8 u. 10.
Zimmer-Teppiche 6 Mk. per Stück. 3305

Maschinenöl.

befindet sich bei **Heinrich Born,** Kirchgasse 6. Anfertigung und grosses Lager aller Arten Schuhwaren in nur bester Qualität.

Augusta-Victoria-Bad.

Wir haben die Abonnements-Preise für unsere **Schwimm-Bäder**

wie folgt herabgesetzt:
Jahres-Abonnement für Erwachsene 40 Mt.,
Schüler 25
Sommer " " Erwachsene 25 "
Schüler 20 "

Die für die Zeit vom 1. April bis 1. Oktober gültigen Sommer-Abonnements berechnen sich schon vom 15. März ab zum Gebrauch der Bäder. 8059
Die Direction.

Bratwurst-Glöcklein.

Würstchen aus dem Bratwurst-Glöcklein Nürnberg täglich frisch empfiehlt

J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstrasse 1.

Alleinige Verkaufsstelle. 3529

Startoffeln, gelbe per Gr. Mt. 2.50, Magn. bonum per Gr. Mt. 2.50 frei ins Haus. 40 Pf. 40 Pf.

Leim Carl Ziss, 30. Grabenstrasse 30. 4081

Unübertroffen

sind meine **Deli-Cigarren:**

No. 1 à Mk. 7.— per 100 Stück. 4296
No. 2 à Mk. 6.—

Hervorragend milde, feine Qualitäten.

A. F. Knefel,
Langgasse 15. Langgasse 45.

"Politur-Reinigung."

Reines und billiges Mittel zum Aufputzen lackirter und polirter Möbel.

Einfach im Gebrauch!

Dieses Präparat sollte bei keiner sparbaren Hausfrau und bei keinem Möbelhändler fehlen.

Alleinige Fabrikanten **Rörig & Cie.,**
6. Marktstraße 6.
Lack- und Farben-Fabrikation.

Für Confirmanden!

Neue Gesangbücher
in allen Preislagen

empfehlen in reicher Auswahl **Heinrich Roemer,**
Buch-, Kunst- und Antiquarier-Handlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler. 8450

Für Schaufenster.

Spiegelglas, von Schaufenster-gestelle in allen Größen, zum Aufstellen von Waaren, empfiehlt zu billigen Preisen 4233
Val. Schaefer, 34. Dohleimerstraße 34.

Getragene Kleider, Schuhwerk etc.
samt fortwährend

P. Schneider, Schuhmacher, Schläffe 31.
Eigene Schuhmacherei u. Schneiderei-Betrieb.
Reparaturen auch Fädelarbeiten 16 erbeten.

Weinfässer von 50, 75 u. 100 Liter, 60 Mt. Fässler, schönes Pall, Bäder, pol. Tisch mit 4 gr. Schubläden, Copierpresse, Geknetmaschinen, 6 Stühle, Mah. Tisch (oval), kleines Schreibpult, Sopha, große Anzahl schöner Weinetiquetten u. billige zu verkaufen
Wörthstraße 39, Comptoir, Mitteldein Patt. 4221

Webergasse 3, 2. **"Wiener"** Webergasse 3, 2. 1464

Costüm-Atelier. Fran Ottilie Luria.

Ein Lehrling gesucht
Rohn-Streiter, Seemannstraße 18. P. Remm.

Für Confirmanden

empfehle ich

reinwollene Kleiderstoffe

in schwarz, weiss und bunt; ferner:

Hemden, Kragen, Manschetten, Taschen-Tücher, Cravatten etc.
in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu den 2846

billigsten Preisen.

Heinrich Leicher,
25. Langgasse 25.

Gebe absolut

mein Cognac-Geschäft ist u. d. h. unter dem Einfuhrpreis. Jeder kann proben, ohne zu zahlen. **H. Müller,** Webergasse 3, 2. 2054

Telephon 258.

J. Rapp's

Italienische Rothweine

	Für Flasche ohne Gl.	Bei 12 Fl. ohne Gl.
No. 1. Vino Italiano , Tischwein	—,55	—,50
No. 2. Marke "Rapp" , leichter gut bekömm. Tischwein	—,70	—,65
No. 3. "J. Rapp's Brindisi" , Consumentwein, lieblicher, voller Wein; wird in hundert von Familien hier regelmässig getrunken und ist als angenehmer, besserer Tischwein sehr beliebt. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht, vollkommen rein befunden und wird ärztlich Blutarmer, Magenleidenden und Reconvalescenten vielfach empfohlen.	—,80	—,75
No. 4. Pasto Italia , leichter, Bordeaux ähnlicher Wein.	—,90	—,85
No. 5. Riviera , blumiger, angenehmer Wein, viel besser als gleichpreisiger Bordeaux	1,—	—,85
No. 6. Chiavenna , zart und bouquetreich.	1,10	1,—
No. 7. Syracusa , sehr lieblicher voller Wein.	1,20	1,10
No. 8. Pulicella , leichter, feiner, blumiger Wein.	1,30	1,20
No. 9. Capri , feuriger kräftiger Wein.	1,40	1,30
No. 10. Castelli Romani , feiner, blumiger, kräftiger Wein.	1,50	1,40
No. 11. Valpolicella , hervorragend fein u. bouquetreich.	1,60	1,50
No. 12. Castel di Furo , ganz vorzögl.	1,70	1,60
No. 13. Lacrime Cristi , entwickelte rosse Weine.	1,90	1,80
No. 14. Perla di Sassella , Feinstes Edelgewächs.	2,10	1,90
No. 15. Chianti extra vecchio , eigenartig, bouquetreich u. hochfein	2,50	—
1/2-Liter-Originalflasche	4,85	—
No. 16. Lacrime Cristi, bianco , feinstes weisses Tafelwein.	2,10	1,90
No. 17. Moscato	1,40	1,30
No. 18. Marsala	1,50	1,40
No. 19. Marsala, alt	2,40	2,30
No. 20. Marsala old virgin	2,90	2,70
No. 21. Vino Vermouth di Torino	1,70	1,55
No. 22. Moscato d'Asti spumante	1,90	1,80

Vorstehende Weine, die ich direct importiren, sind ausserordentlich preiswerth und heissen zu empfehlen. Wer einen Versuch macht, wird sich davon überzeugen. Die meisten italienischen Weine haben Spritzenatz, was bei weinlich nicht der Fall ist, da dieselben reine Naturweine sind, wodurch sie sich von anderen vorthellhaft auszeichnen.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Kellereien: Moritzstrasse 31.

Delicatessen-Geschäft, Weinhandlung und Weinhandlung en gros & en detail.

Special-Geschäft für Italienische Weine.

Einzelne Sorten obiger Weine sind ferner zu haben bei den Herren: **P. H. Kiesel**, Böderstr. 37, **F. Kitz**, Rheinstr. 79, **Gg. Müller**, Rheinstr. 40, **Jac. Minor**, Schwalbacherstrasse 33, **Gg. Müller**, Albrechtstrasse 6, **W. Stasch**, Schwalbacherstr. 15, **F. Frankenfeld**, Hartingstr. 10, **J. Birch**, Rooststr. 1, u. **W. Kitzgelhöfer**, Oranienstr. 50.

P. S. Die Besichtigung meiner Kellereien **Moritzstrasse 31** ist gern gestattet. Proben werden mit Vergnügen daselbst verabreicht. Auch können in den am Kellergebäude angebrachten Briefkasten schriftliche Bestellungen, die prompte Erledigung finden, angelegt werden.

Privat-Telephon nach dem Geschäftshaus Goldgasse 2. 4106



Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

Generaldirection **STUTTGART** Umlandstr. No. 5.
Juristische Person. Gegründet 1875. Staatsaufsicht.

Filialdirectionen

BERLIN in **WIEN**
Anhalterstrasse No. 14. I. Graben 18.

Gesamt-Reserven Mk. 7,565,600.50.

Haftpflicht-Versicherung,

umfassend:
Körperverletzung und Erkrankung,
sowie
Sachbeschädigung.

Der Verein gewährt:
90 oder 100 % des Schadens
bei Körperverletzung und zwar sowohl bei 90 als bei 100 %
Versicherung in unbegrenzter Höhe,
mit fester Prämie,
d. h. Ausschluss der Nachzahlungverbindlichkeit vermittelt Rückversicherung.

Vollen Antheil am Gewinn

— Dividende 20 % —
Billigste Prämie, günstigste Bedingungen unter Zusicherung von

Universal-Policen und Billigkeits-Entscheidungen.

Versicherung für alle **Lebens- und Berufs-Verhältnisse,** insbesondere für

industrielle Unternehmungen, Besitzer von Pferden, Fahrwerk,
Land- und Forstwirthe, Speditionsgeschäfte,
Inhaber von Handelsgeschäften, Aerzte, Apotheker,
Hausbesitzer, Gastwirthe, Radfahrer, Jäger, Schützen,
Beamt, Rechtsanwälte, Notare etc.,
sowie für Gemeinden.

Am 1. Januar 1896 bestanden in sämtlichen Abtheilungen des Vereins 179,326 Versicherungen über 1,435,865 versicherte Personen. F 78

Subdirection Frankfurt a/M.

Herrn **Reiffenstein**, Zell 5.
General-Agent für Wiesbaden:
Otto Süss, Wörthstrasse 4.

Für Knaben!

- Knaben-Paletots**
- Knaben-Pelerinmäntel**
- Knaben-Capes**
- Knaben-Pycacks**
- Knaben-Anzüge**

für jedes Alter passend, empfehlen in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

3197

Anmeldungen auf die am **31. März** zur Zeichnung gelangende neue

5%. Chinesische Staats-Anleihe

(gedeckt durch Seezölle)

à **98 1/2 %** nimmt **kostenfrei** entgegen

Firma Martin Wiener

(Inhaber **Theodor Weygandt & Wilhelm Cron**),
Tannusstrasse 9.

rucksachen für die Osterzeit!

Oster-Circulars und
Empfehlungs-Karten
fertig in geschmackvoller Ausstattung
die **L. Schellberg'sche Hof-Buchdruckerei**
Kontor: Langgasse 27. Wiesbaden.

Milchkur-Anstalt Dietenmühle

lieft **Kinder-Milch** wie seit Jahren von aus-
gezeichneten schönen Schweizer Alpenkühen Morgens und
Abends ins Haus per Liter 40 Pf. Der Viehstand
steht unter **thierärztlicher Aufsicht** und findet
speziell nur **Trockenfütterung** von bestem Heu,
Weizenmehl und -Schalen statt. Um geneigten Zu-
spruch bittet die Herren Aerzte, sowie das Publikum
ergebenst 1019

J. B. Koster,
aus Appenzell (Schweiz).

Conserven,

so lange Vorrath, zu nachstehend **billigen** Preisen.
Erbsen, 1-Pfd.-Dose v. 35 Pf. an, 2-Pfd.-Dose v. 60 Pf. an.
Sohnen, 2-Pfd.-Dose von 43 Pf. an.
Brechspargel, gute Qual., 2-Pfd.-Dose von 1. — an.
Stangenparagel, 1-Pfd.-Dose von 55 Pf. an, 2-Pfd.-Dose
von 1.15 an.
Mirabellen, 1-Pfd.-Dose 55 Pf., 2-Pfd.-Dose 1.15 —.
Aprikosen, Heineclanden, Pflische u. c.
Verschiedene Marmeladen billig. 3865

J. Rapp, Goldgasse 2.

Reiset Alle!

Servicestücker werden unter Garantie nach Maß angefertigt.
Sofort 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke abgewendet 6 Mt., sowie
geirr. Kleider gereinigt und reparirt bei **H. Kleber**, Herren-
Schneider, Friedriehstr. 14, 5th. Reichh. Wollers-Collection. 2290

Frau Hoffmann, akadem. geprüft. Lehrerin,
Rengasse 18/20, 3. Stock,

ertheilt gründlichen Unterricht im Maschinen- und Zu-
schneiden sämtlicher Damen- und Kinder-Garderoben
nach Pariser, Wiener, englischen und deutschen Schnitt nach leicht
fasslicher Methode. Eintritt zu jeder Zeit.
Auch werden **Costüme** in feinsten und modernster An-
führung angefertigt.

Hausmacher Eier-Nudeln, Eier-Maccaroni,

sowie sämtliche Sorten getrocknetes **Obst**, als:
Pflaumen, Aepfel, Birnen, Aprikosen,
Brünellen, Mirabellen, Kirschen etc.
in reicher Auswahl empfiehlt 2245

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Gegründet 1852. Telephon No. 94.

Gemischte Marmelade

per Pfd. 35 Pf. 1937
Conditorei **Christ-Brenner, Webergasse 3.**

Zur Confirmationszeit

bringe meine fechten und unfechten
Schmuckwaaren u. Portefeuilles

zu den bekannt billigsten Preisen in empfehlende
Erinnerung. 2520

Bitte Ansagen zu beachten.
Bitte Preise zu vergleichen.

Ferd. Mackeldey,
Wilhelmstrasse 32.

Schuh-Reparatur-Werkstätte Grabenstraße 6.

Herren-Stiefel-Sohlen u. Felle 2/70, Frauen-Stiefel-Sohlen u.
Felle 1/90. Garantie für gutes Material. Jede Sohle trägt einen
Stempel. **W. H. Kösch, Grabenstraße 6.**

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchter gut erhalt. **Mahagoni-Damen-Schreibtisch.**
Offerten unter **T. E. T. 511** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Billig! Zum Reinemachen. Billig!

Stärkste verzinkte **Putzimer**, nicht rostend, von 60 Pf. an.
Best emallirte **Elmer**, weiss, blau und grau, von 1 Mk. an.
Fensterleder, grosse schöne Felle, zu 30, 40, 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
Fensterschwämme, beste Waare, zu 50, 75 Pf., 1 Mk. etc.
Putzbürsten 20, 25, 30, 35 Pf., **Schrubber** 30, 35, 40 Pf.
Closetbesen 30, 35, 40 Pf., **Handfeger** 50, 75 Pf., 1 Mk.
Bodenbesen 50 Pf., 1. —, 1.25 Mk., **Wichsbürsten** 30, 50, 75 Pf.
Teppichbesen 50 Pf., 1 Mk., **Möbelbürsten** 50, 75 Pf., 1 Mk.
Federstäuber 25, 50, 75 Pf., **Möbelklopfer** 25, 40, 50 Pf. etc.

Alle Haus- und Küchengeräthe, Glas- und Porzellan-Waaren
ebenso billig. Nur prima Waaren.
Beste Einkaufsquelle für Brautleute.
Auf ganze Ausstattungen Rabatt.

Caspar Führer's Riesen-Bazar, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309. 4300

Die Haupt-Agentur der
Preussischen National-Fener-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin
befindet sich von heute an
Schwalbacherstraße 27, 2. St.,
und hält sich bei Feuerversicherungen zu den vortheilhaftesten Bedingungen bestens empfohlen 4318

J. Bergmann, Schwalbacherstraße 27, 2. St.

Dr Lahmann's Pflanzen-Nährsalz-Extract,



per Topf 1,70,
per 1/2 Kilo 1,70,
per 1/4 Kilo 1,70.

ist ein in seinen Ansätzen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract
aus besonders nährstoffreichen Pflanzen und dann bestimmt, den für die Ernährung so äusserst
wichtigen Nährstoffgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der handelsüblichen
Zubereitung zu corrigiren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo 1,70,
per 1/4 Kilo 1,70.

Pflanzen-Nährsalz-Chocolade, per 1/2 Kilo 1,70,
per 1/4 Kilo 1,70.

Man verlange die Original-Fabrikanten
aus, was ohne den von den gewöhnlichen Cacao's ähnlichen Zusatz schädlicher Alkalien nur
mineralischer Abasezusammensetzung hergestellt, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract beaufschlagt, die
einzig wahrhaft gesunde Cacao-Präparat und von bedeutendem nährstoffreichen.

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.
Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Droguen-Handlungen.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 30. März.

Nachmittags 4 Uhr.

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters
Herrn **Hermann Jäger.**

- Schlittenmarsch Fahrbach.
- Ouverture zu „Mozart“ Suppé.
- C'est si bon Fr. Behr.
- Simplicius-Quadrille Joh. Strauss
- Balletmusik aus „Faust“ Gounod.
- Ungarische Ouverture Kéler-Béla.
- Les Partineurs, Walzer Waldteufel.
- Potpouri aus „Undine“ Lortzing.
- Unter Donner und Blitz, Polka Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

angeführt von der Capelle des Fürstl. Reg. von Gersdorff (Hess.)
No. 80, unter Leitung des Kapl. Musikdirectors **F. W. Münch.**

- Sprudel-Marsch (Neu) Fr. W. Münch
- Ouverture zu „Das Glöckchen des Ere-
miten“ Mallart
- Fantasia aus „Faust“ Gounod.
- Walse aus „Der Zigeunerbaron“ Strauss.
- Diversionsent, Solo für Trompete u.
Trompeten-Solo: Herr Schmidt.
- Cavatine aus „Anna Bolena“ Donizetti.
- Auf freiem Fuss, Polka Strauss.
- Potpouri aus „Der Obersteiger“ Zeller.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden

vom 22. bis einchl. 28. März 1896.

Ware	22. März		28. März	
	Preis	Verh.	Preis	Verh.
I. Fruchtmarkt.				
Roggen . . 100 R.	14.20	19.20	1.80	1.90
Gerste . . . 100	4.40	8.00	2.00	1.50
Weiz 100	6.30	4.00	1.50	1.50
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen:				
I. Dual p. 50 R.	70	66	3.20	2.90
II. „ „ „ 50	64	62	2.40	1.40
Fette Kühe:				
I. Dual p. 50	62	68	1.4	12
II. „ „ „ 50	56	60	48	43
F. Scheweine p.	92	84	13	13
Hammel . . .	132	118	39	66
Lämmer . . .	144	116		
III. Futtermittel.				
Futter . . . p. R.	9.30	9.00	3	3
Ger . . . p. 25 St.	1.50	1.15		
Dandfäse . 100	8	7	80	30
Gährkaffee . 100	6	3	27	27
Kartoffeln . p. R.	6	4.20	25	24
Weizen . . . p. R.	7	3	10	10
Weizen . . . p. R.	12	11	21	22.50
Weizen . . . p. R.	4	8.50	1	11
Mlumetohl p. St.	35	20		
Koppfialat . .	10	14		
Gersten . . .	10	14		
Spargel . . .			1.52	1.44
Rote Erbsen . .			1.36	1.32
Weisse Erbsen .			1.40	1.40
Weisse . . . p. 55 R.			1.50	1.36
Weisse . . . p. R.	60	45	1.40	1.20
Weisse . . . p. R.	30	24	1	1
Weisse . . . p. R.	18	15	1.60	1.60
Weisse . . . p. R.	16	14	1.40	1.40
Weisse . . . p. R.			2	1.84
Weisse . . . p. R.			1.84	1.80
Weisse . . . p. R.	12	8	1.40	1.30
Weisse . . . p. R.			1	80
Weisse . . . p. R.	90	96	2	1.60
Weisse . . . p. R.	80	40	2	1.50
Weisse . . . p. R.			1.80	1.60
Weisse . . . p. R.			1.00	1.40
Weisse . . . p. R.			36	66
Weisse . . . p. R.	70	50	2	1.80

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 22. bis 28. März 1896.

Vieh- gattung	Camar auf- getrieben	Qual.	Preis		Anmerkung.
			per	von — bis	
Ochsen .	94	I.	50 kg	66 — 70	—
			Schlacht- gewicht	62 — 64	—
Rühe . .	72	II	50	56 — 58	—
			1 kg	94 — 92	—
Schweine	644		1 16	1 44	—
Rinder	369		1 18	1 32	—
Dammel.	116		24	30	—
Ferkel . .	273				—

Wiesbaden, den 28. März 1896.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Familien-Nachrichten.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren. 28. März: dem Herrnschreiber Heinrich Hellwig e. T.
Helene Johanna Ann. 26. März: dem Schornsteinfeger Johannes
Kauf e. S., Friedrich Heinrich Otto.
Aufgegeben. Zenitt Friedrich Emil Franz Müller hier mit
Caroline Bombberger hier. Heinrich Johann Paul Bögen
hier mit Marie Catharine Justine Lang hier.
Geboren. 27. März: Privatier Heinrich Ludwig Roth, 60 J.,
d. R. 17 J.; Restaurateur Georg Bauer, 39 J. 4 M. 19 J.;
Wilhelm Friedrich, Sohn des Wauersgärtlers Friedrich Rüsselhof,
7 J. 10 J.; 28. März: Tagelöhner Johann Ries, 67 J.,
1 M. 4 J.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen
Mittheilungen.**

(Familien-Nachrichten, dem „Tagblatt“ in besondrer Form direct mitgetheilt,
werden hierunter teilweise veröffentlicht.)
Geboren. Ein Sohn: Herr Lieutenant Eckardt, Adlers,
Herrn Landgerichtsdirector Dr. Wagner, Leipzig. — Eine Tochter:
Herrn Amtsrichter Schmitz, Neub. Herrn Landgerichtsrath
Koenig, Gleis.
Bericht. Fräulein Antonie Rochle mit Herrn Brandenburger
Carl Schaffarth, Berlin-Miessing, Fräulein Dorothea Handrich
mit Herrn Dr. phil. Georg Braun, Berlin. Gräfin Clara
von Dagen mit Herrn St.-Rathen Carl von Mutius,
Röders-Brandenburg a. S. Fräulein Clara Dietrich mit
Herrn Rittersgutsbesitzer Dr. jur. Paul Floegel, Seidenberg —
Brandenburg. Fräulein Edlene Hilsmann mit Herrn Gerichts-
rath Dr. jur. Rudolf Brandenb. Neub. Fräulein Kun
Glaser mit Herrn Oberlehrer Dr. Philipp Strafe, Hamburg.